

FAQ (= frequently asked questions) – vident Zahncreme

1. Effektive Mikroorganismen: Was ist das überhaupt?

Bei effektiven Mikroorganismen (kurz e.M.) handelt es sich um verschiedene Mikroorganismen, die zu einer gesunden Mundflora beitragen. Indem sie die ansässigen positiven Mikroorganismen im Mundraum unterstützen, können die e.M. das Zünglein an der Waage bezüglich des gesunden Gleichgewichtes der Mundflora sein. Eine perfekte Zusammensetzung verschiedener Mikroorganismen erzeugt sowohl regenerative als auch antioxidative Kräfte. Kommt die Mikrobemischung mit organischem Material in Kontakt, unterstützt sie den Wirtsorganismus unter anderem durch die Bildung vieler nützlicher Substanzen wie zum Beispiel Vitaminen, organischen Säuren oder auch Antioxidantien. Wie auch die Darmbakterien zählen die Mikroorganismen des Mundraumes zur menschlichen Mikrobiota. Eine gepflegte Mundflora kann somit ebenfalls einen Beitrag für das generelle Wohlbefinden leisten.

2. Mit oder ohne Fluorid - welche Haltung vertritt das Unternehmen?

Auf die Diskussion „mit oder ohne Fluorid“ möchten wir uns nicht einlassen. Jeder Kunde muss für sich selbst entscheiden, welche der beiden vident-Variationen er verwenden möchte. Nach wie vor gilt Fluorid als sehr guter Kariesprophylaxe-Schutz. Es ist dennoch inzwischen anerkannt, dass bei intensiver Zahnpflege und Mundhygiene sowie einem angepassten Essverhalten die Verwendung einer fluoridfreien Zahncreme möglich ist. Wir haben uns dazu entschieden, beide Variationen der Zahncreme auf den Markt zu bringen, um jedem Verbraucher die Möglichkeit zu geben, von den effektiven Mikroorganismen in der Zahncreme zu profitieren.

3. Wie hoch ist der Fluoridgehalt der vident-Zahncreme?

Die fluoridhaltige vident-Zahncreme hat einen Fluoridgehalt von 950ppm (entspricht ca. 95mg pro 75ml-Tube). Dies ist weder besonders viel noch besonders wenig. Der Fluoridgehalt ist geringer, als der in herkömmlichen Produkten aus der Drogerie, aber dennoch ausreichend, um nachhaltig zum Schutz der Zähne beizutragen. Das Fluorid wird in Form von Natriummonofluorophosphat in die Zahncreme eingebracht. Da die natürlichen Vorkommen dieser Verbindung begrenzt sind, wird unser Fluorid synthetisch hergestellt.

4. Wo wird die vident-Zahncreme produziert?

Unsere Zahncremes werden in der Schweiz produziert. Dieser Hersteller hat sich u.a. auf das Thema effektive Mikroorganismen spezialisiert. Die Mikroorganismen als solches werden aus Japan importiert.

5. Welchen pH-Wert hat die vident-Zahncreme?

Beide Variationen der Zahncreme haben einen pH-Wert von 6,4. Dies entspricht in etwa dem pH-Wert des Mundspeichels bei Ruhesekretion. Die effektiven Mikroorganismen tragen ganz entscheidend dazu bei, den optimalen pH-Wert des Mundspeichels nach dem Essen bzw. Zähneputzen wieder herzustellen. Genau deshalb geht es auch nicht nur um den isoliert betrachteten, reinen pH-Wert der Zahncreme.

6. Unterscheiden sich die beiden vident-Varianten im Geschmack?

Nein. Bis auf das geschmacksneutrale Fluorid sind die beiden Zahncremes absolut identisch. Mit über 35 Inhaltsstoffen haben sie zudem eine für Zahncremes äußerst komplexe Rezeptur, die von dem Verbraucherschutzportal „Kosmetikanalyse“ mit „sehr gut“ bewertet wird.

7. Ist die Zahncreme homöopathieverträglich?

Es gibt die stark verbreitete Meinung, dass mentholhaltige (Pfefferminze, Pfefferminzöl) Produkte die Wirkung einiger homöopathischer Mittel aufheben bzw. einschränken können. Ebenso wird auch die Meinung vertreten, dass es bei der Austestung des richtigen Mittels in der richtigen Potenz ohne Einschränkungen zur gewünschten Wirkung kommt. Aufgrund des frischen Geschmacks haben wir uns deshalb für den Inhaltsstoff „Menthol“ entschieden und empfehlen im individuellen Fall – wie bei dem Verzehr von Kaffee – einen zeitlichen Abstand von ca. 45 Minuten zur Einnahme des homöopathischen Mittels.

8. Wie hoch ist der Abrieb von unserer vident Zahncreme?

Dieser wird durch den RDA (Relative Dentin Abrasions)-Wert beschrieben. Bei unserer Zahnpasta liegt dieser bei 55. Als Vergleich: Bei Zahncremes die Werte ab / über 70 haben rät man von einem Dauergebrauch ab. Bei Zahncremes unter 35 ist wiederum die Reinigungswirkung sehr gering.

9. Alumina = Aluminium?

Bei „Alumina“ handelt es sich um Aluminiumoxid, das auch als „Tonerde“ bezeichnet wird. Es ist ein in der Natur vorkommender Stoff, von dem keinerlei Gefahr ausgeht, da er chemisch inert ist. Das bedeutet, dass es zu keiner chemischen Reaktion kommen kann, bei dem Aluminium abgespalten wird. In diesem Punkt unterscheidet es sich wesentlich von synthetischen Aluminiumverbindungen, wie Aluminiumchlorid, die häufig in Deodorants eingesetzt werden. Aus diesen kann durchaus Aluminium herausgelöst werden. Solche Stoffe befinden sich selbstverständlich nicht in Cellagon vident. Bei Cellagon vident dient die Tonerde (Alumina) als Träger der effektiven Mikroorganismen. Dazu wird Ton mit den effektiven Mikroorganismen fermentiert und anschließend zu Keramik gebrannt. Die im Ton enthaltenen organischen Reste werden von den effektiven Mikroorganismen verstoffwechselt und reichern diesen daher mit wertvollen EM-Stoffwechselprodukten. Durch den Brennvorgang werden diese Stoffe im Ton fixiert.

10. Welche Bedeutung hat der Satz „Für Kinder unter 6 Jahren nicht geeignet“?

Die Grundlage ist, dass wir uns als Unternehmen dazu entschieden haben, nicht den gängigen Hinweis „Für Kinder bis 6 Jahre nur unter Aufsicht verwendbar“ zu übernehmen. Wir verzichten lieber auf Umsatz als mit einem rechtlichen Hinweis die Verantwortung weiterzugeben.

